

Vorläufiger Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht 2016 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Für rechtlich selbständige Stiftungen (wie die René-Camille-Meier-Stiftung) sind nach den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen. Da die Stadt Offenburg ihre Haushaltswirtschaft seit 2009 auf das Neue kommunale Haushaltsrecht umgestellt hat, war auch der Jahresabschluss 2016 dieser Stiftung nach den Vorschriften des NKHR aufzustellen.

1. Ergebnisrechnung 2016

	Erträge / Aufwendungen	2015	2016			Bem.
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	
5.	Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen					
	Miet-/Pachteinnahmen und Nebenkostenpauschale	73.021,79	95.025,00	126.989,69	31.964,69	
7.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
9.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
10.	Gesamte ordentliche Erträge	73.021,79	95.025,00	126.989,69	31.964,69	a)
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67,16		37.158,17	37.158,17	
	Gebäudeunterhaltung		10.000,00	7.602,52		
	Gebäudebewirtschaftung			21.450,54		
	Heizungsunterhaltung			8.258,70		
	Heizungsaufwand			-153,59		
14.	Abschreibungen	19.127,32	19.100,00	19.127,32	27,32	
15.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	30,24	100,00	26,44	-73,56	
16.	Transferaufwendungen					
	Zuschüsse zur Erfüllung der Stiftungszwecke	33.826,02	38.510,00	32.293,23	-6.216,77	
17.	Sonstige ordentliche Aufwendungen			9.004,40		
	Verwaltungskostenbeitrag an Stadt für Immobilienmanagement	0,00	6.783,00	7.004,40	221,40	
	Geschäftsbedarf	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Telekommunikationsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Aufwand für ehrenamtl. u. sonstige Tätigkeiten	2.000,00	2.000,00	2.000,00	0,00	b)
18.	Gesamte ordentliche Aufwendungen	55.050,74	76.493,00	97.609,56	31.116,56	
19.	ordentliches Ergebnis (Überschuss)	17.971,05	18.532,00	29.380,13	10.848,13	
22.	außerordentliche Erträge und Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
25.	Gesamtergebnis	17.971,05	18.532,00	29.380,13	10.848,13	

2. Finanzrechnung 2016

	Finanzrechnung	2015	2016		Bem.	
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis		Abweichung
5.	Privatrechl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	43.395,14	95.025,00	38.021,79	-57.003,21	a)
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
9.	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.395,14	95.025,00	38.021,79	-57.003,21	
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40,42	10.000,00	85,08	-9.914,92	
13.	Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	0,00	100,00	0,00	-100,00	
14.	Transferauszahlungen	33.826,02	38.510,00	32.543,23	-5.966,77	
15.	Sonstige Auszahlungen	2.030,24	8.783,00	2.026,44	-6.756,56	
16.	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.896,68	57.393,00	34.654,75	-22.738,25	
17.	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. Tätigkeit	7.498,46	37.632,00	3.367,04	-34.264,96	b)
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-90.000,00	0,00	90.000,00	
33.	Kreditaufnahme	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00	
34.	Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	
36.	Veränderung der Liquiden Mittel	7.498,46	-27.368,00	3.367,04	30.735,04	
38.	Haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	0,00	31.640,00	0,00	-31.640,00	
40.	Anfangsbestand an Liquiden Mitteln	3.258,20	0,00	10.756,66	10.756,66	
42.	Endbestand an Liquiden Mitteln	10.756,66	4.272,00	14.123,70	9.851,70	

3. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2016

Aktivseite		Vorjahr 2015	Haushaltsjahr 2016	Passivseite		Vorjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
1.	Vermögen	715.544,14	744.647,53	1.	Kapitalposition	715.517,40	744.897,53
1.2	Sachvermögen	666.811,03	647.683,71	1.1	Stiftungskapital	390.247,74	390.247,74
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.749,45	42.749,45	1.2	Rücklagen	325.269,66	354.649,79
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	624.061,58	604.934,26	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	128.330,53	157.710,66
1.3	Finanzvermögen	48.733,11	96.963,82	1.2.2	Rücklagen aus außerordentlichem Ergebnis	196.939,13	196.939,13
1.3.5.	Wertpapiere	0,00	0,00	4.	Verbindlichkeiten	26,74	-250,00
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	37.976,45	82.840,12	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26,74	-250,00
1.3.9	Liquide Mittel	10.756,66	14.123,70	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Bilanzsumme		715.544,14	744.647,53	Bilanzsumme		715.544,14	744.647,53

Es bestehen keine Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO)

4. Anhang

4.1 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

- a. Die Verwaltung der Immobilien der Stiftung (Art-Forum Okenstraße 57) wurde ab 1.1.2014 an die Stadtbau Offenburg GmbH übergeben. Bei der Planung des Doppelhaushaltes 2016/17 wurde von einer Nettoverbuchung der Gebäudeunterhaltung ausgegangen. Um aber eine transparente Darstellung zu ermöglichen, wurden die Mieterträge und die Gebäudeaufwendungen brutto verbucht. Dies führte im Vergleich zu den Planansätzen, zu einer Erhöhung der Mieterträge, welchen aber die außerplanmäßigen Aufwendungen für Instandsetzung und Instandhaltung des Gebäudes entgegenstehen.
- b. Der Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten betrifft die Geschäftsführung der Stiftung.

4.2 Erläuterungen zur Finanzrechnung

- a. Die geringeren Einzahlungen sowie Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen sind auf die Auszahlung des Ertragsüberschusses (Nettobuchung) der Stadtbau Offenburg GmbH zurückzuführen.
- b. Aufgrund der angespannten Bauwirtschaft sowie Kostensteigerungen musste die Sanierung des Aufzuges verschoben werden.

4.3 Erläuterungen zur Bilanz

Es werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss der Stadt Offenburg angewendet.

4.4 Vermögensübersicht gem. § 55 Abs. 1 GemHVO

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen				Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2. Sachvermögen	666.811,03	0,00	0,00	0,00	19.127,32	647.683,71
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.749,45	0,00	0,00	0,00	0,00	42.749,45
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	624.061,58	0,00	0,00	0,00	19.127,32	604.934,26
insgesamt	666.811,03	0,00	0,00	0,00	19.127,32	647.683,71

4.5 Sonstige Erläuterungen

Die René-Camille-Meier-Stiftung ist eine rechtlich selbständige Stiftung. Stiftungsrat ist der Gemeinderat der Stadt Offenburg (Mitglieder vgl. Anhang des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Offenburg).

5. Rechenschaftsbericht

In der Ergebnisrechnung 2016 konnten aus der Vermietung des „Art-Forums“ in der Okenstraße 57 nach Abzug der Kosten für die Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung Mieterträge in Höhe von 126.990 EUR erzielt werden. Da die Galerie 2016 kaum Leerstände hatte, erhöhten sich die Mieterträge im Vergleich zum Vorjahr um rd. 7.000 EUR.

Den Erträgen standen laufende Aufwendungen von insgesamt 97.610 EUR gegenüber. Davon entfallen auf Gebäudeunterhaltung 37.159 EUR und auf Abschreibungen 19.127 EUR.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Verwaltungskosten an die Stadtbau Offenburg GmbH (7.004 EUR) sowie die Aufwendungen der Geschäftsführung (2.000 EUR) ausgewiesen.

Die Zuschüsse zur Erfüllung des Stiftungszweckes (Wahrnehmung sozialer Aufgaben) betragen 32.294 EUR, davon

- Zuschuss für die Wärmestube 17.409 EUR
- Zuschuss für die sozialarbeiterische Betreuung kommunal untergebrachter Frauen 8.000 EUR
- Mietzuschuss für „Frauenlädele“ (Frauen helfen Frauen e. V.) 3.000 EUR
- Weihnachtsgaben an Bedürftige in den Stadtteilen Fessenbach und Zell-Weierbach 2.600 EUR
- Zuschuss Verhütungsmittel für bedürftige Frauen 1.284 EUR

Das positive ordentliche Ergebnis von 29.380,13 EUR lag rd. 11 TEUR über dem Planwert, im Wesentlichen auf Grund von erhöhten Mieterträgen sowie geringeren Transferaufwendungen. Das ordentliche Ergebnis wurde vollständig den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Durch das positive Ergebnis 2016 hat sich in der Finanzrechnung zum 31.12.2016 der Bestand an Liquidem Mitteln von 14.123,70 EUR weiter aufgebaut.

Am 29.02.2016 hat das Regierungspräsidium Freiburg der Übertragung der Kassengeschäfte im Bereich der Immobilienverwaltung des stiftungseigenen Hausgrundstücks durch die Stadtbau Offenburg GmbH zugestimmt.